

Selbstverwaltung ist nicht selbstverständlich

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

autokratische Systeme sind weltweit auf dem Vormarsch. Auch in Deutschland wächst der Anteil extremistischer Parteien von Wahl zu Wahl. Das liegt auch daran, dass „die da oben“ in den Augen vieler den Kontakt zur Basis verloren haben. Die Regierung Merz bemüht sich zwar dringend notwendige Reformen anzugehen, scheitert aber bislang immer wieder an den ideologischen Gegensätzen zwischen CDU/CSU und SPD. Wozu das führt, erleben wir gerade mit dem GKV-Beitragsstabilisierungsgesetz. Dennoch sollten wir unsere Demokratie gegen Extremisten von rechts und links verteidigen. Es gibt keine bessere Staatsform. Populisten sprechen zwar Probleme an, liefern aber keine Lösungen.

Unserer Demokratie verdanken wir auch die Selbstverwaltung im Gesundheitswesen, die es so nur in Deutschland gibt. Sie ist alles andere als selbstverständlich. Der Gesetzgeber hat unseren Handlungsspielraum in den vergangenen Jahren zwar immer weiter reduziert, aber noch können wir vieles selbst regeln und entscheiden. Die Selbstverwaltung steht und fällt aber damit, dass es genügend Kolleginnen und Kollegen gibt, die sich dafür engagieren. In Bayern ist das der Fall. Das zeigen die Wahlbeilagen im BZB 6/2026. Jetzt sind Sie an der Reihe! Bis 22. September 2026 sind Sie aufgerufen, Ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Zahnärztlichen Bezirksverbänden und in der BLZK zu wählen.

Unser gemeinsamer Appell: Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch! Denn nur eine hohe Wahlbeteiligung gibt uns die Legitimation, die wir brauchen, um Ihre Interessen gegenüber der Politik und den Krankenkassen zu vertreten.

Sie haben die Wahl zwischen mehreren Listen und einem breiten Kandidatenspektrum. Die Kandidatinnen und Kandidaten eint ein Ziel: bestmögliche Rahmenbedingungen für die zahnärztliche Berufsausübung.

Unterstützen Sie sie dabei, indem Sie an diesen wichtigen Wahlen teilnehmen!

Mit freundlichen kollegialen Grüßen



Dr. Dr. Frank Wohl
Präsident der BLZK



Dr. Barbara Mattner
Vizepräsidentin der BLZK



Dr. Rüdiger Schott
Vorsitzender des
Vorstands der KZVB



Dr. Marion Teichmann
Stv. Vorsitzende des
Vorstands der KZVB



Dr. Jens Kober
Mitglied des
Vorstands der KZVB



© fotomowo-stock, adobe.com

Inhalt

Versorgung ist akut gefährdet	4
Zahnmedizinische Versorgung ist ein Standortfaktor	5
Verschärfung der sozialen Ungerechtigkeit	6
Noch mehr Befugnisse für die gematik	7
Konstruktiver Austausch zur Ausbildung	8
Hitzeschutz ist Patientenschutz	10
Den Einsatz von KI richtig benennen	11
„Azubimangel war gestern!“	12
Abrechnung transparent: Sekundärkrone auffüllen	14
Praxisberatung hilft bei Abrechnungsfragen	15
Krisensichere Vermögensstrategie eazf Fortbildungen	16
Scottis Praxistipp: Haftet der angestellte Zahnarzt?	18
LAGZ diskutiert Wege in die Zukunft	19
Überweisungstermine/Impressum	19

In der Mitte dieser Ausgabe finden Sie „ZFAplus. Die vier Seiten für Azubis, ZFA, ZMP, ZMF, DH und ZMV“ zum Heraus-trennen.